

Kinderkrebshilfe BGL+TS



Freunde der **Kinder**

Jahresbericht 2015





Verein für krebskranke Kinder
Dorfstraße 2 1/2
D-83317 Oberteisendorf

Telefon: 0 86 66 - 74 30 oder 0 86 66 - 98 95 740

Mobil: 0175 - 244 52 38

Telefax: 0 86 66 - 66 74 oder 0 86 66 - 98 95 742

e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

www.kinderkrebshilfe-bglts.de



Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS wurde am 25.01.2001 gegründet, sie finanziert sich ausschließlich aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Aktionen.

Zielsetzung des Vereins ist die Unterstützung für krebskranke Kinder und Jugendliche und deren Familien, sowie die Hilfe für Kinder und Jugendliche, deren Eltern an Krebs erkrankt oder verstorben sind.

Wir leisten schnelle und unbürokratische Hilfe durch persönliche Gespräche, telefonische Kontakte, Krisenintervention und Ämterhilfe. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt in der psychosozialen Begleitung nach dem Krankenhausaufenthalt.

Unsere Aufmerksamkeit richtet sich auf die ganze Familie, da sich durch die Krebserkrankung eines Kindes das gesamte Familiensystem verändert. Wir sind Ansprechpartner für die erkrankten Kinder und Jugendlichen, für ihre Eltern und für die Geschwisterkinder, nehmen Anteil an ihren Sorgen, Ängsten, ihrer Trauer und ihrer Not.

Wir leisten finanzielle Hilfe in unterschiedlicher Form:

- Soforthilfe zur Vermeidung von finanziellen Engpässen nach eingehender Prüfung der finanziellen Familiensituation durch den Vorstand.
- Zweckgebundene Hilfen wie die Übernahme der Kosten für die Reittherapie, für die Hausaufgabenbetreuung oder als Zuschuss zu den Fahrtkosten, für Naturheilmittel, bei Kuraufenthalten.
- Längerfristige, finanzielle Unterstützung nach genauer Prüfung durch den Vorstand.
- Bei Sterbefällen gewährt der Verein einen einmaligen Betrag.

Mit unserem 8. Jahresbericht der Kinderkrebshilfe BGL+TS wollen wir wieder einen Überblick geben sowohl über die vielfältigen Aktionen des Vereins, als auch über unser Unterstützungs- und Betreuungsangebot.



Die Vorstandschaft



Hinten v. li.: Doris Daxer (Kassiererin), Lore Haider (Beirat), Rosmarie Baumgartner (1. Vorsitzende), Marion Schrodt (Schriftführerin)
Vorne: Astrid Sturm (2. Vorsitzende)

Die Vorstandschaft traf sich 2015 zu 11 Sitzungen, davon 2 Gremiumsitzungen.

Kinderkrebshilfe BGL+TS · 1. Vorsitzende Rosmarie Baumgartner
Dorfstraße 2 1/2 · D-83317 Oberteisendorf

Tel.: 0 86 66 / 74 30 oder 0 86 66 / 98 95 740 · Mobil: 0175 / 244 52 38
Fax: 0 86 66 / 66 74 oder 0 86 66 / 98 95 742
e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

www.kinderkrebshilfe-bglts.de

Spendenkonto

Sparkasse Berchtesgadener Land · Kto.Nr.: 598151 · BLZ: 710 500 00
IBAN: DE6571050000000598151 · BIC: BYLADEM1BGL

Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG · Kto.Nr.: 134147 · BLZ: 701 691 91
IBAN: DE72701691910000134147 · BIC: GENODEF1TEI



Die Sozialpädagogin



Maria Hofherr-Werner

Teilzeit 12 Wochenstunden

Wir waren im vergangenen Jahr Ansprechpartner für 41 Familien aus den Landkreisen Berchtesgadener Land (18) und Traunstein (23), für Familien mit an Krebs erkrankten Kindern (16), mit verstorbenen Kindern (3) sowie auch für Familien mit einem an Krebs erkrankten oder verstorbenen Elternteil (22).

Seit Oktober 2008 wurden 71 Familien betreut. Die Betreuung ist langfristig da die medizinische Behandlung nach dem Krankenhausaufenthalt nicht abgeschlossen ist und die Nachsorge über weitere Monate bis zu 2 und mehr Jahre andauern kann. Einige Familien sind bereits über Jahre in Kontakt mit dem Verein und nehmen an den gemeinsamen Aktivitäten und Feiern des Vereins wie dem Familienausflug, dem Familienfrühstück und der Nikolausfeier teil. Diese sind für die betroffenen Familien wichtige Bindeglieder und stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Die sozialpädagogische Betreuung umfasste sowohl eine einmalige Beratung und Unterstützung, wie auch regelmäßige Hausbesuche und telefonische Kontakte. Das Spektrum der Hilfestellungen schloss Anträge an die Krankenkasse, Vermittlung von Haushaltshilfen, die Anbahnung von Lernhilfen und die Vermittlung von therapeutischen Hilfen ein.

Nach wie vor ist die psychosoziale Beratung eingebunden in ein soziales Netzwerk für die betroffenen Familien mit einer engen Zusammenarbeit mit dem Amt für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bad Reichenhall, dem Familienpflege-gewerk Traunstein und dem Heilpädagogischen Zentrum Ruhpolding.

Eine Kooperation besteht mit der Nachsorgeeinrichtung der Björn-Schulz-Stiftung, dem Irmengardhof am Chiemsee sowie mit der Salzburger Kinderkrebshilfe und deren Nachsorgezentrum Sonneninsel. Auch die Angebote der Wohlfühlwerkstatt in Traunstein für onkologische Patienten wurden an die betroffenen Familien weitergeleitet.

Insgesamt wurden 520 Einsatzstunden in den Bereichen Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstgespräche und Dokumentation geleistet.

Die fachliche Fortbildung erfolgte durch die Teilnahme am Seminar „Die entwicklungsfreundliche Beziehung“ der Salzburger Kinderkrebshilfe und an der Veranstaltung „Arbeit bei Menschen mit schwerer Belastung und Trauma“ der Björn-Schulz-Stiftung München. ■



Mit Kindern über Krebs sprechen

Eine Krebserkrankung bedeutet immer einen schwerwiegenden Einschnitt in das Familienleben mit weitreichenden Konsequenzen. Es ist nichts mehr so wie es war.

Ist ein Elternteil erkrankt hat dies erhebliche Auswirkungen, auch auf den Beruf und das soziale Umfeld. Wichtig ist nach der gesicherten Diagnose zunächst, dass die erkrankten Erwachsenen versuchen die medizinischen Informationen selbst zu verarbeiten. Eltern sind oft unsicher ob und wie sie über die eigene Krebserkrankung mit ihren Kindern sprechen sollen. Oft steht im Vordergrund die Sorge, die Kinder zu sehr zu belasten und sie zu ängstigen. Dabei haben Kinder in jeder Altersstufe sehr feine Antennen, sie spüren die Unsicherheit, die gespannte Atmosphäre. Oft hören sie Dinge aus Gesprächen heraus oder interpretieren das veränderte Verhalten der Eltern indem sie es auf sich beziehen. Fehlen eindeutige Erklärungen der Eltern fantasieren Kinder mögliche Zusammenhänge, wobei die Fantasie oft bedrohlicher ist als die Wirklichkeit. Für den „richtigen“ Zeitpunkt für ein Gespräch mit den Kindern gibt es keine festen Regeln. Das Wann und Wie ist eine ganz individuelle Entscheidung. Jede Familie wird ihren eigenen Weg finden

Wichtige Informationen, die vermittelt werden sollen:

- ◆ Die Krankheit heißt **Krebs, welcher Körperteil ist betroffen.**
Der Körper besteht aus verschiedenen Teilen, Zellen, es wachsen Zellen wo keine wachsen sollten.
- ◆ Krebs ist **nicht ansteckend.**
- ◆ Das Kind ist **nicht schuld,** dass ein Elternteil krank ist.
- ◆ Es wird **alles getan** damit es Mama oder Papa besser geht.
Chemotherapie, Bestrahlung, Operation
- ◆ Es können sich **körperliche Veränderungen** ergeben:
Erschöpfungszustände, Haarausfall, Gewichtsabnahme
- ◆ Was bleibt **gleich im Alltag** und was wird **sich ändern,**
welche Hilfen wird es geben, wie etwa Haushaltshilfen.

Grundregeln für das Gespräch:

- ◆ nicht alles muss im Detail besprochen werden
- ◆ es sollen keine Versprechungen gegeben werden, von denen Sie nicht genau wissen ob sie eingehalten werden können
- ◆ Kinder zeigen durch Themawechsel wann sie genug haben
- ◆ nach Gesprächen soll es genügend altersentsprechenden Ausgleich mit Toben, Spielen, Musik hören etc. geben



Jedes Kind reagiert anders auf die Krebserkrankung seiner Eltern, abhängig vom Alter, vom Temperament und von der Beziehung zum betroffenen Elternteil. Zu berücksichtigen ist, dass Kinder im Gespräch möglicherweise nicht alles verstanden haben und Zeit für Fragen oder Sorgen und Bedenken brauchen. Manchmal ist es für Kinder leichter mit anderen Familienmitgliedern oder Außenstehenden darüber zu sprechen.

Kleinkinder bis 2 Jahre reagieren auf die Atmosphäre in der Familie, sie brauchen eine zuverlässige Versorgung, eine gewisse Routine (Ernährung, Schlaf, Geborgenheit), brauchen eine Bezugsperson, die ihre Bedürfnisse befriedigt. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren ist die Familie der Ort der Sicherheit, Veränderungen werden als Bedrohung erlebt, Informationen bringen Orientierung, Sicherheit. Alles Unklare wird durch Phantasie oder Schuldgefühle ersetzt. Vor allem für Jugendliche kann es frustrierend sein, wenn sie das Gefühl haben zuhause gebraucht zu werden, ihr eigentliches Anliegen jedoch die Orientierung nach außen ist. Sie stehen im Zwiespalt zwischen Ablösung und der noch bestehenden Abhängigkeit, sie ziehen sich von ihrem Umfeld zurück und lehnen oft auch Gesprächsangebote ab. Dieses Verhalten kann auch bewirken, dass sie mit ihren eigenen Sorgen alleine bleiben weil alle denken, dass sie gut mit ihrer Situation fertig werden.

Es gilt:

- ◆ **Kinder und Jugendliche in die Abläufe miteinbeziehen**, etwa im Haushalt.
- ◆ **Der Alltag soll so weit wie möglich erhalten bleiben**, die Kinder und Jugendlichen sollen ihren normalen Aktivitäten und ihren Hobbies nachgehen können, sich mit Freunden treffen.
- ◆ Wichtig ist es eine **Bezugsperson zur Unterstützung**, zur Hilfestellung im Notfall für die Kinder zu benennen, an die sie sich wenden können.
- ◆ **Krankenhausbesuche** anfragen, aber nicht darauf drängen. Oft ist es für die Kinder und Jugendlichen schwer die körperlichen und psychischen Veränderungen des betroffenen Elternteils zu verkraften.

Kinder erkrankter Eltern werden oft **früher selbständig**, sie übernehmen Verantwortung für andere Familienmitglieder. Kinder wachsen an schwierigen Situationen, können Stärken entwickeln.

Zudem ist nicht jede Verhaltensveränderung des Kindes mit der Erkrankung eines Elternteils verbunden.

Eine Erkrankung bietet manchmal auch die Möglichkeit Gewohntes zu überprüfen, neue Wege und Kräfte zu entwickeln. ■



Verwaltung

Andrea Mata

Als Assistentin der Vorstandschaft arbeitet Andrea Mata seit Anfang Oktober 2011 einmal wöchentlich bei der Kinderkrebshilfe. Die Teilzeitstelle beinhaltet die Bearbeitung von allen anfallenden Aufgaben bzgl. Verwaltung und Organisation. Im Vordergrund der Tätigkeit stehen dabei Schriftverkehr und Berichterstattung.

Als betroffene Mutter kennt sie die Sorgen und Bedürfnisse der betreuten Familien aus eigener Erfahrung. ■



Internetauftritt / Homepage

Anna Moderegger

Seit Anfang 2014 pflegt und gestaltet Anna Moderegger unsere Homepage. Dabei hat sie stets ein offenes Ohr für unsere Wünsche und Anregungen, die sie gekonnt umsetzt. ■



Lernhilfe

Christel Schwarz

Frau Schwarz unterstützte auch 2015 zwei betroffene Familien, deren Kinder die Grund- und die Mittelschule besuchen und deren Lernsituation sich erheblich verändert hat.

Angebotsschwerpunkte dieser Hilfe sind: Begleitung und Beratung zur Unterstützung bei Lese- und Rechtschreibschwäche, Methoden zur Erleichterung der Lernsituation in

Schule und Familie, Krisenbewältigung im Schulalltag, Prüfungsvorbereitung und Umgang mit Prüfungsängsten, Stabilisierung und Vorbereitung auf selbständige Bewältigung des Lernalltags, Freude am Lernen entwickeln. ■



Hausmeister / "Mann für Alles"

Heinz Ruckdeschel

Unermüdlich betätigt sich Heinz Ruckdeschel als Hausmeister, Helfer beim Umbau sowie bei Ab- und Aufbaumaßnahmen im Rahmen von Veranstaltungen wie Flohmarkt, Sommerfest und dergleichen. Außerdem leistet er schnelle und kompetente Erste Hilfe in allen Computer-, Telefon- und Internetangelegenheiten. ■



Hilfe im Haushalt

Im vergangenen Jahr wurden fünf Familien durch den Einsatz von Haushaltshilfen unterstützt.



Daniela Waldherr

Seit November 2014 arbeitet Frau Waldherr für die Kinderkrebshilfe und unterstützt derzeit drei Familien, in denen die Erledigung des Haushalts aufgrund der Erkrankung, von Klinikaufenthalten und Todesfällen nicht mehr möglich ist. So betreut sie einen alleinerziehenden Vater mit zwei Kindern (Mutter verstorben), einen alleinerziehenden Vater mit einem Kind (Mutter verstorben) sowie eine Familie mit zwei Kindern (Vater erkrankt). Aufräumen, reinigen, Wäsche waschen und bügeln gehören zu ihren wichtigsten Tätigkeiten. Versorgungsnotfälle können auf diese Weise in den betreuten Familien jederzeit rasch, flexibel und unbürokratisch gedeckt werden. Diese Hilfe wissen die Familien sehr zu schätzen. ■

Rückmeldungen über den Einsatz der Familienhilfe (anonymisiert):

Es tut so gut eine Haushaltshilfe wie Daniela zu haben. Sie ist sehr herzlich, kinderlieb und arbeitet aus tiefster Überzeugung, Familien im Haushalt zu helfen. Durch die schwierige Situation, die wir momentan mit der Krebserkrankung (Anmerkung: des Vaters) haben, sind wir sehr dankbar über die Hilfe im Haushalt. Mit kleinen Kindern ist es oft schwierig den Haushalt zu bewältigen, da die Kinder viel Aufmerksamkeit und Beschäftigung benötigen. Vielen Dank, dass es die Kinderkrebshilfe uns ermöglicht hat eine Haushaltshilfe zu stellen und die Kosten übernommen hat.

Seit September kommt die Dani als Haushaltshilfe zu uns und schaut, dass unser Haus sauber ist. Sie putzt sehr gründlich und ist auch immer nett und lustig. Sie ist immer pünktlich und korrekt.

Als alleinerziehender Vater ist die Haushaltshilfe für uns eine unglaubliche und tragende Stütze in der gegenwärtigen Situation. Es entlastet uns und nimmt Druck aus dem Alltag. Wir sind der Kinderkrebshilfe, die die Nöte in den Familien erkennt und hier tatkräftige Unterstützung leistet, zutiefst dankbar. "Ohne Euch wären wir ganz schön aufgeschmissen".



Ehrenamtliche

Ohne die äußerst engagierte ehrenamtliche Mitarbeit vor allem der Vorstandsmitglieder, des Flohmarktteams, der Helfer und Helferinnen bei den Stadtfeesten, beim Sommerfest, bei den Adventsmärkten und der Kuchenbäckerinnen hätte auch in diesem Jahr die Unterstützung der betroffenen Familien nicht in so großem Umfang geleistet werden können.

2015 wurden mehr als 6.000 ehrenamtliche Stunden absolviert.

Eine Zahl, die bei weitem nicht das gesamte Ausmaß der Unterstützung und Hilfsbereitschaft beinhaltet.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern! ■

Das Flohmarktteam



hinten, v. li.: Helga Huber, Evi Willberger, Heidi Weidenspointner, Uschi Steckert, Lore Haider, Marianne Denk, Irmi Dufter, Ilse Mader, Uschi Willberger, Gerti Langwieder vorne, v. li.: Rosmarie Baumgartner, Helga Graspöckner, Jutta Krieger nicht auf dem Bild: Liesi Nowak



Kaffee- und Kuchenstände der Kinderkrebshilfe

2015 beteiligte sich die Kinderkrebshilfe bei zahlreichen Kaffee- und Kuchenständen.

Zum ersten und sicherlich nicht zum letzten Mal waren wir beim beliebten Ostermarkt im Königlichen Kurhaus Bad Reichenhall für die Betreuung des Kurhaus-Cafés zuständig. Während 60 Aussteller hier ihre hohe Kunst an etwa 4.000 Eiern und im erlesenen Kunsthandwerk demonstrierten, boten wir die Kunstwerke unserer Kuchenbäckerinnen an und verkauften zudem Gulaschsuppe, Würstel und Getränke. Der Verkaufserlös kam natürlich, wie immer, unseren betreuten Familien zugute.



Regelmäßigen Einsatz mit selbstfabrizierten, „süßen Wundern“ zeigt unser „Kaffee- & Kuchenverkaufs- und BäckerTEAM“ beim monatlichen Flohmarkt im Vereinsheim.

Tradition ist mittlerweile die Teilnahme mit eigenem Stand am Pidingger Rupertmarkt.



Weiterhin waren wir zur Unterstützung diverser Spendenaktionen zugunsten der Kinderkrebshilfe vor Ort. Nicht selten trotzten die Helfer/innen hierbei Wind und Wetter und opferten so manches freie Wochenende.



Doch nicht nur in eigener Sache war das Team 2015 aktiv. Auch beim Jahr- und Benefiztag für die Kirche St. Georg in Oberteisendorf stellten wir unsere Dienste zur Verfügung, denn auch die Zusammenarbeit mit der örtlichen Pfarrei und den Ortsvereinen ist uns eine Herzensangelegenheit. ■





Flohmarkt 2015 - Frischer Glanz für Altbewährtes



Im Rahmen der Umbaumaßnahmen des Vereinsheimes waren auch Umstrukturierungen des Flohmarktbereiches notwendig.

So erstrahlt nun die Küche, bzw. der Ausgabebereich für Kaffee und Kuchen in neuem Glanz und die umgestaltete, gemütliche Eckbank lädt zum Verweilen und Genießen der köstlichen Backwaren ein.



Herzlichen Dank an Bosch-/Siemens Hausgeräte (Hr. Rockel) für den gespendeten Herd und an Kälte-, Klima-, Gastrotechnik Klaus Linner für die kostengünstige Abgabe und Verzicht eines Teilbetrages zu einer Kühltheke. ■



Unser Vereinsheim

Auch im Jahre 2015 standen weitere Umbaumaßnahmen des Vereinsheims an. Diesmal waren die Küche, der untere, vordere Flohmarktbereich sowie der Gruppenraum mit Terrasse betroffen (nähere Info zur Küche, siehe Flohmarkt).



Im Gruppenraum, der für diverse Veranstaltungen für unsere Familien bereit steht, hat sich 2015 einiges getan: Eine Küchenzeile wurde eingebaut, damit die Gäste bei Festivitäten bestens versorgt werden können. Für das kommende Jahr sind hier u. a. auch Kochkurse, mit gesundem Essen, passend zur Krebstherapie und -vorsorge, geplant. Dank einer hervorragenden Aktion der Sparkasse konnte der Gruppenraum mit stapelbaren Stühlen und Tischen bestückt werden, so dass nun bei den Familientreffen keine Platznot mehr herrscht.



Im Gruppenraum fanden 2015 folgende Veranstaltungen statt: runde Geburtstagsfeier der Vereinsvorsitzenden mit den betreuten Familien, Ferienprogramm der Kinderkrebshilfe für den Markt Teisendorf, Frühstück für alle betreuten Familien, Nutzung als Empfangs- und Besprechungsraum für Familien, Gäste, Spender, Mitglieder, Nutzung für Bastelangebote für betreute Kinder sowie in der Adventszeit Nutzung als Erweiterung des Flohmarktes mit speziellen Weihnachtsangeboten.





Aktionen für Familien und Kinder

9. Mai Kochkurs

Die Wohlfühlwerkstatt der Selbsthilfegruppe Brustkrebs Chiemgau um Vorsitzende Michaela Dreier, veranstaltete einen Homöolifebalance-Kochkurs in der Lehrküche der Montessori-Schule Traunstein mit der Kochtrainerin und hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Josefa Sailler. Die Förderung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens durch vegetarische Vollwertkost und vegane Ernährung, die Vorbeugung schwerer ernährungsbedingter Krankheiten mit kreativen Vorschlägen zu einer fundierten Ernährungsumstellung, die sich leicht in den Alltag integrieren lässt, wurden hier gekonnt vermittelt. Auch betroffene Familien der Kinderkrebshilfe waren herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. ■



16. Mai und 19. September Naturerlebnistage

Zum kreativen Naturerlebnistag der besonderen Art trafen sich am 16. Mai und am 19. September jeweils 4 und 3 Kinder bei Tanja Geil in Petting. Viel gab es zu erfahren über das Wesen eines Pferdes und in Kontakt mit der braven Tinkerstute Aileen zeigten sie allmählich immer mehr Selbstvertrauen.



Am Putzplatz wurde Aileen zunächst auf Hochglanz poliert, bevor es ans Reiten ging. Durch Gleichgewichtsübungen auf dem Pferderücken konnten die Mädchen und Buben nach und nach mehr an Sicherheit gewinnen, so dass sie sich bald an den Geschicklichkeitsparcours wagen konnten. Der hatte es in sich! An verschiedenen Stationen mussten die Kinder sich richtig konzentrieren und Ausdauer zeigen, um gemeinsam mit dem Pferd die Übungen bestmöglich zu meistern. Dies bereitete allen ersichtlich viel Spaß und glückte bestens.



Nach getaner Arbeit wurde Aileen natürlich ausgiebig gelobt und versorgt und auch die Kinder nahmen gemütlich eine Brotzeit zu sich. Danach begann der kreative Teil des Tages.



Während die Kinder im Mai Schiffchen und Bilderrahmen überwiegend aus Naturmaterialien bastelten, schnitzten die Jungs im September lustige und fantasievolle Halloweenkürbisse.



Zum Abschluss des schönen und ereignisreichen Tages machten sich die Kinder auf Schatzsuche - wozu jeder mit seiner eigenen Schatzkarte losziehen musste. Bevor die Kinder sich schließlich wieder verabschiedeten, wurden die Pferde noch mit einem leckeren Müsli verwöhnt. ■



22. - 25. Mai Mit der Kinderkrebshilfe auf Reisen

Traditionell veranstaltete die Kinderkrebshilfe auch in diesem Jahr ihren bei den betreuten Familien äußerst beliebten Pfingstaussflug. Diesmal ging es nach Baden-Württemberg. Am letzten Schultag vor den Pfingstferien fanden sich 12 Familien, zwei Betreuerinnen aus der Vorstandschaft sowie die Vorsitzende Rosmarie Baumgartner vor dem Vereinsheim ein, um die Fahrt anzutreten. Zwei weitere Familien mussten aufgrund von Krankheit leider kurzfristig absagen. Der von der Firma Kirchner aus Anger kostenlos zur Verfügung gestellte Omnibus, gekonnt und ehrenamtlich gelenkt von Busfahrer Hermann Maier, brachte die Gemeinschaft sicher an das Ziel ihrer Reise: ein gemütliches Familienhotel in Eppingen.



Am Samstag stand Sightseeing auf dem Programm. Erst besichtigte man die Kurstadt und größte Kaiserpfalz nördlich der Alpen, Bad Wimpfen, mit seinen niedlichen Gässchen und der historischen Altstadt. Später ging es auf einem Schiff den Neckar entlang nach Heilbronn. Besonders interessant war dabei das Passieren von zwei Schleusen.



Der Pfingstsonntag bot das eindeutige Highlight für die mitfahrenden Kinder, Jugendlichen und sicher auch für so manchen Erwachsenen. Ein Besuch des Erlebnisparks Tripsdrill war angesagt. Nach eigenem Gusto verbrachten die Familien hier ihren Tag. Die Mutigeren wagten sich auf wilde Achterbahnen, die Gemütlicheren begnügten sich mit weniger wagemutigen Fahrgeschäften oder bummelten durch das zugehörige Wildtierparadies.



Die Abende verbrachten die Familien gemeinsam. Während sich die Kinder mit Fußball, Kegeln oder auf dem Spielplatz bestens beschäftigten, hatten die Erwachsenen Zeit für Gespräche. Erfahrungsaustausch, gegenseitiges Kennenlernen und die Stärkung des Gefühls, mit den Problemen der Krankheit nicht alleine zu sein ist wichtiger Bestandteil aller Veranstaltungen der Kinderkrebshilfe.



Die Rückreise wurde am Pfingstmontag angetreten. Wieder einmal, so erklang es aus aller Munde, war der Ausflug ein voller Erfolg, sogar das Wetter spielte mit. Nur mit Hilfe der Sponsoren konnte diese Veranstaltung ermöglicht werden. ■





4. Juli Tag des Kindes

Die Kinderkrebshilfe BGL+TS beteiligte sich mit einem Informations- und Bastelstand am Tag des Kindes in Traunstein. Mit Eifer wurden die Vorlagen der Windlichter von den Kindern kunterbunt gestaltet und die Windräder mit viel Geschick zusammengesetzt. ■



7. Juli Wohlfühlnachmittag

Für zwei betroffene Mütter entwickelte sich der Wohlfühlnachmittag mit Massage und Entspannung, unter der Leitung von Frau Wölfer und Frau Batisti, zu einer „Auszeit“ vom belastenden und stressigen Alltag und ermöglichte es, neue Kraft und Energie zu tanken. ■



11. Juli Sommerfest

In und um das Vereinsheim herum fand auch 2015 wieder ein Sommerfest statt. Mit Ponyreiten, einer Hüpfburg, Flohmarkt, einer großen Tombola, musikalischer Umrahmung durch die Teisendorfer Jungmusik und weiteren vergnüglichen Angeboten gab es ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt. Das Fest stand ganz im Zeichen der Einweihung des neuen Vereinsanhängers, der von mehreren Sponsoren gestiftet worden war und Pfarrer Parzinger den Segen spendete. ■



Am späteren Nachmittag wurde der Hauptgewinn der Tombola, ein Kinderfahrrad, passenderweise von einem 5-jährigen Jungen gezogen. ■



Auch das Wetter hielt bis zum Abend - die letzten Gäste wurden jedoch, nicht zu früh, durch einen Regenschauer vertrieben. Alles in allem ein durch und durch gelungenes Fest. ■





8. August Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug der Kinderkrebshilfe BGL+TS führte vom österreichischen Gmunden hinauf auf den Grünberg und über den schönen Traunsee.



Mit dem Bus ging es von Oberteisendorf nach Gmunden. Eine Seilbahn brachte die Gesellschaft hinauf auf den Grünberg. Hier gab es viel zu sehen und zu erleben. Ob Sommerrodelbahn, großer Abenteuerspielplatz, eine Wanderung zur Ramsaualm mit Bademöglichkeit am Laudachsee nach eigenem Gusto konnte hier der Vormittag gestaltet werden. Am frühen Nachmittag verließ man den Berg und begab sich an den Traunsee. Auch hier boten sich allerhand Möglichkeiten zum Baden, Eis essen, Kaffee trinken, bevor die „Seereise“ von Altmünster nach Ebensee und zurück sowie danach die Heimreise angetreten wurde. Beim Hofwirt in Oberteisendorf fand der gesellige Tag einen gemütlichen Ausklang. ■





11. August Teisendorfer Ferienprogramm

Im Rahmen des Teisendorfer Ferienprogrammes beteiligten sich 11 Kinder am Angebot der Kinderkrebshilfe im Vereinsheim in Oberteisendorf. Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Astrid Sturm (rechts, 2. Vorsitzende), Marion Schrodtt (links, Schriftführerin) und Lore Haider (Mitte hinten, Beisitzerin) verzierten sie Gegenstände mit der Serviettentechnik.



Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ wurden mit viel Spaß bei der Arbeit Windlichter, Gläser, Vasen, Übertöpfe, Holzformen und dergleichen sommerlich aufgepeppt und neu gestaltet. Mit großem Eifer und Ehrgeiz sowie mit viel Ausdauer und Begeisterung wurde geschnitten, geklebt und die Meisterwerke, nach einer kurzen Stärkung mit Muffins und Getränken, fertig gestellt und von allen bewundert.



12. September Sportwagenausfahrt der Salzburger Kinderkrebshilfe

Mehr als 60 exklusive Sportwagen von Porsche, Mercedes, Jaguar und Co. sorgten am 12. September bei der bereits 12. Sportwagenausfahrt für viele glückliche Kinder und Autofans.



Von der Salzburger Kinderkrebshilfe betreute Kinder und Elternteile durften wieder einen Tag lang als Co-Piloten in ihren Traumautos Platz nehmen, natürlich waren die Schützlinge der Kinderkrebshilfe BGL+TS ebenfalls mit von der Partie. Das Organisationsteam der Sportwagenausfahrt rund um Hubert Palfinger jun. und dem Halleiner Versicherungs- und Finanzberater Norbert Oberbauer lud heuer zu einer Fahrt durchs schöne Seengebiet im nördlichen Berchtesgadener Land. Für Begeisterung sorgte vor der Ausfahrt ein buntes Familienfest bei der neuen Konzernzentrale der PALFINGER AG in Bergheim. Ziel der Fahrt war das kürzlich eröffnete „Hans-Peter Porsche TraumWerk“ in Anger, in dem die Teilnehmer bestens verköstigt wurden und das durch die große Spielzeugsammlung sowie den weitläufigen Spielbereich auf dem Außengelände Groß und Klein begeisterte.



Heide Janik, Obfrau der Salzburger Kinderkrebshilfe, durfte sich darüber hinaus über einen Spendenscheck in der Höhe von 25.000 €, gesponsert von der Firma PALFINGER, freuen. „Die Sportwagenausfahrt ist für unsere Schützlinge ein jährlicher Höhepunkt und lässt sie für einen Tag ihre Sorgen vergessen. Für uns ist die Sportwagenausfahrt auch eine große finanzielle Stütze, die uns als gemeinnützigen Verein die Hilfe für die krebserkrankten Kinder und betroffenen Familien erst ermöglicht“, bedankte sich Frau Janik.



Hinter der Sportwagenausfahrt stehen zahlreiche Helfer und Sponsoren, allen voran das international tätige Unternehmen PALFINGER, das diese Veranstaltung seit Beginn finanziell und organisatorisch unterstützt. Seit 2005 ist PALFINGER auch Hauptsponsor der Sportwagenausfahrt. ■



10. Oktober Familienfrühstück

Die von der Kinderkrebshilfe betreuten Familien wurden von der Vorstandschaft erneut zum herbstlichen Frühstück ins Vereinsheim nach Oberteisendorf geladen. Ein großes Buffet bildete den Rahmen für Erfahrungsaustausch sowie das Kennenlernen von Familien, die neu in die Gemeinschaft hinzugekommen waren.

Per Powerpoint gab es eine Übersicht über die Unternehmungen des letzten Jahres. Passend zum Herbst verzierten die 2. Vorsitzende Astrid Sturm und Schriftführerin Marion Schrodts zusammen mit den Kindern Kürbisse mit lustigen bis schaurigen Gesichtern. ■



6. Dezember Nikolausfeier

Wie es Sitte ist, geht St. Nikolaus jedes Jahr von Haus zu Haus. Auch steht er bei der Kinderkrebshilfe nicht vor verschlossenen Türen und wird von den Kindern freudig erwartet. Anfang Dezember lädt die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe BGL+TS ihre Schützlinge, d. h. Familien, die von der Krankheit Krebs betroffen sind, zur Nikolausfeier beim Hofwirt in Oberteisendorf.



Bei mehr als 40 Kindern, jeweils mit ihren Eltern, waren die Gaststuben voll besetzt. Viele neue Familien sind in diesem Jahr hinzugekommen. Nach der feierlichen Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende, Rosmarie Baumgartner, bei der auch derer gedacht wurde, die nun nicht mehr an der Feier teilnehmen konnten, waren die Schützlinge des Vereins, die Vorstandschaft mit Sozialpädagogin beim gemütlichen Kaffeetrinken vereint.





Die Ungeduld beim sehnsuchtsvollen Warten auf den Nikolaus wurde von einem der betreuten Kinder durch ein Gedicht kundgetan, in dem vor lauter Aufregung alltägliche Dinge mit dem Nikolaus verwechselt wurden: die Kirchturmspitzen mit der Bischofsmütze, ein Zapfen ganz aus Eis mit dem Bart vom Nikolaus, so lang und weiß und sogar die Sozialpädagogin des Vereins, Maria Hofherr-Werner, mit „am Krampeisen Heana“...



Endlich war es soweit, der Nikolaus war gekommen. Nur gute Dinge wusste er über alle Kinder und Jugendliche zu berichten und hatte reichliche Gaben für jedes Kind dabei. Musikalische Umrahmung der Veranstaltung boten Luisa Deininger an der Harfe, Selina Waldherr und Steffi Emig am Hackbrett sowie Cäcilia Sommer mit ihrem Oberteisendorfer Teenie-Chor. So verging der kurzweilige Nachmittag, bei dem auch weihnachtliches Basteln auf dem Programm stand, wie im Fluge und endete schließlich bei einem gemeinsamen Abendessen.



Dank den Spendern

Anlässlich der anstehenden Weihnachtszeit hatte die **staatliche Berufsschule Freilassing** einen Weihnachtsbasar in der Schule organisiert. Mit verschiedensten Kleinigkeiten, Plätzchen, Holzkunst und einer Tombola konnte ein Reinerlös von 850 € eingenommen werden.

Diesen Betrag überreichten **Schülersprecher Isabella Heim und Dominik Lederer**, gemeinsam mit der **Verbindungslehrerin Frau Prugovecki**, an Rosmarie Baumgartner, als Spende für die Kinderkrebshilfe. ■



Beim Elterntreffen zu einem gemütlichen Nachmittag im **Kindergarten St. Raphael, Mitterfelden**, überreichte die **Kindergartenleiterin Bernadette Bayer** 200 € an Doris Daxer, Schatzmeisterin der Kinderkrebshilfe.

Das Kindergartenteam hatte reichlich Kuchen, Torten und Kaffee zur Selbstbedienung zubereitet. Die Besucher des Elterntreffens konnten freiwillig zugunsten der Kinderkrebshilfe spenden. ■



Das Ehepaar **Franz und Monika Stapfer aus Bischofswiesen** durfte seinen 50. Hochzeitstag miteinander feiern. Aus Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit baten sie die Gäste, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für den guten Zweck zu spenden. 790 € kamen auf diese Weise zustande und wurden der Kinderkrebshilfe gespendet. ■

Der **Vorsitzende der Kolpingsfamilie Teisendorf, Stefan Gasser**, überreichte auch heuer wieder drei große Spenden. 1.000 € davon nahm Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe entgegen. ■





Im Rahmen der Vorstellung des neuen Opel Corsa lud das **Autohaus Opel Günther in Traunreut** zum „Angrillen“. Den Erlös aus dem Spendentopf, der bei der Veranstaltung aufgestellt war, rundete das Autohaus noch auf, so dass **Jürgen Roth** eine Spende in Höhe von 500 € an die 2. Vorsitzende Astrid Sturm für die Kinderkrebshilfe BGL+TS übergeben konnte. ■



Einige Frauen der **Kolpingsfamilie Traunstein** helfen schon seit über 40 Jahren beim Binden von Adventskränzen. Einen Teilerlös aus dem Verkauf der Kränze, 500 €, spendeten sie an die Kinderkrebshilfe. Der symbolische Scheck wurde von einer Delegation des Kranzbinde-Teams sowie vom Kassier der Kolpingsfamilie Traunstein an Rosmarie Baumgartner überreicht. ■



Einen großen Erfolg landeten die **Schützen der Fortuna Siegsdorf** bei ihrem Dorfschießen. 1.037 Schützen gingen an den Start. Dank des großen Zuspruchs konnten der neue Dorfschützenkönig, Markus Helminger, sowie Schützenmeister Raimond Hahn und Schirmherr Bürgermeister Thomas Kamm im Rahmen der Preisverteilung 1.000 € an die Kinderkrebshilfe sowie je 300 € an das Netzwerk Hospiz und die Lebenshilfe Traunstein e.V. übergeben. ■

teilung 1.000 € an die Kinderkrebshilfe sowie je 300 € an das Netzwerk Hospiz und die Lebenshilfe Traunstein e.V. übergeben. ■



Bei der Benefiz-Aufführung „Von Wegen“ des **Aschauer Stimmkreises** um **Kathi Stimmer-Salzeder** gab es in Surberg wunderbare Musik, deren Inhalte Gottvertrauen und Hoffnung, aber auch Offenheit vermitteln wollten, neue Wege zu gehen und die gewohnte Blickrichtung auch mal zu ändern.

Die Erlebnisse und Erfahrungen von Pilgern bildeten den Rahmen der Handlung, wurden szenisch angespielt, mit Dialogen ergänzt und durch Lieder mit reichhaltiger Instrumentierung ausformuliert.

Die Veranstaltung erfolgte auf Initiative von **Stefan Starzer**, Mitwirkender des Aschauer Stimmkreises.

Einen Reinerlös von 2.800 € konnte Edgar Brunner, Vorsitzender der veranstaltenden Katholischen Arbeitnehmerbewegung, am Ende des gelungenen und gut besuchten Abends an Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe überreichen. ■



Nach 45 Berufsjahren nahm der frühere **Sparkassenvorstandsvorsitzende Josef Schlosser** Abschied von „seiner Sparkasse“, anstelle von Geschenken bat er um Spenden für die Kinderkrebshilfe.

5.450 € ergaben sich daraus, die Herr Schlosser zusammen mit seiner Frau und dem Verwaltungsratsvorsitzenden Landrat Georg Grabner an Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe überreichte. ■





Nonstop Reifenwechsel bei 146 Autos auf acht Hebebühnen - gut besucht war die Spendenaktion der **KFZ-Werkstätte Michael Smola** im Freilassingener Industriegebiet Nord, die heuer bereits zum 5. Mal stattfand.

Pro Reifenwechsel zahlten die Veranstalter 3 € an die Kinderkrebshilfe BGL+TS. Auf diese Weise gelang es, bei Live-Musik mit den „Second Hand Brothers“, mit Kaffee und Kuchen, Grillschmanke

rn und einer Tombola, einen Reingewinn von 1.400 € zu erzielen. Dieser Betrag wurde von Rosi und Michael Smola postwendend an die Vorsitzende der Kinderkrebshilfe, Rosmarie Baumgartner, überreicht. ■



Die **Siegsdorfer Sänger** veranstalteten in der Wallfahrtskirche Maria Eck ein "Singen und Musizieren zur heiligen Passion". Der Reinerlös von 300 € wurde von Herrn Josef Berthold persönlich an Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe übergeben. ■



Der **Frauenclub Taching**, unter der Organisation von **Hildegard Stockhamer**, unterstützt die Kinderkrebshilfe seit Jahren mit Warenspenden für Flohmarkt, Christkindlmarkt und Ostermarkt. Marmeladen, Plätzchen, Kuchen, selbstgebasteltes Allerlei... all diese Dinge lassen sich gut weiterverkaufen und

sorgen auf diese Weise für eine beständige Unterstützung für die betreuten Familien. ■



Eine großartige Veranstaltung hat in Waging neue Dimensionen erreicht. Nahezu 700 Sportler nahmen am **Waginger-See Triathlon** teil und kämpften sich durch die Disziplinen. Das zahlreiche Publikum sorgte für bombastische Stimmung. Auch in diesem Jahr organisierten die Veranstalter um **Peter Seiler sen.** wieder eine Tombola. Der Erlös aus diesem Verkauf, in Höhe von 1.117,30 €, wurde an die Kinderkrebshilfe gespendet. ■



Musikhören für den guten Zweck - zugunsten der Kinderkrebshilfe veranstaltete die **Musikkapelle Leobendorf** mit dem **Polzeiorchester Bayern** ein Benefizkonzert in der Laufener Salzachhalle. Unter der Leitung des Dirigenten Gelsomino Rocco sorgte das Orchester mit seinem umfangreichen Repertoire für einen gelungenen Abend. Der Erlös aus dem Kartenverkauf in Höhe von 1.500 € wurde von der Leobendorfer Musi, dem Vorstand **Hans Haunerding**, dem Dirigenten **Christian Helminger** und der Kassiererin **Brigitte Moser**, an die Vereinsvorsitzende Rosmarie Baumgartner übergeben. ■





„Möbel für den Gruppenraum der Kinderkrebshilfe“ - so hieß das Projekt, mit dem sich die Kinderkrebshilfe bei der Jubiläumsaktion „175 Jahre Zukunft“ der Sparkasse BGL beworben hatte. Im Internet konnte über das Vorhaben abgestimmt werden und auch eine Fachjury entschied sich bei seiner Punktewahl für das Projekt.



1.000 € wurden somit von **Konrad Ehinger**, dem Leiter der Sparkasse Teisendorf, an Rosmarie Baumgartner übergeben, zweckgebunden für die Bestückung des Gruppenraumes mit Tischen und Stühlen. ■



„Wir für andere“ lautete das Motto der diesjährigen Projekttag des **Bad Reichenhaller Karlsgymnasiums**. Auf mehrere Arten hatten die Schüler Gelegenheit, sich sozial zu engagieren, u. a. wurde auch Geld für den guten Zweck, d. h. als Unterstützung für die Kinderkrebshilfe, gesammelt bzw. wurde Selbstgebasteltes zum Verkauf angeboten. 2.117,81 € kamen auf diese Weise zustande. Beim Sommerfest der Schule übergaben die Schüler gemeinsam mit der Schulleitung den Betrag an die beiden Vorsitzenden Rosmarie Baumgartner und Astrid Sturm. ■



Spenden für die Kinderkrebshilfe, anstelle von Geschenken zum Geburtstag, dies wünschte sich **Familie Fick aus Bad Reichenhall** bereits zum 2. Mal und unterstützte auf diese Weise mit 550 € erneut krebserkrankte Kinder sowie deren Familien. ■



Rund 100 Dartsportler beteiligten sich am zweiten **O’Paddys Cup** des Freilassinger Irish Pub. Aus den Startgeldern, verbunden mit großzügigen Spenden, ergab sich aus dieser Veranstaltung eine Summe von 1.750 €, die von den Inhabern des Irish Pub, **Patrick Gratzer** und **Christoph Dussing**, zusammen mit Freilassings Bürgermeister Josef Flatscher, an Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe überreicht wurde. ■



Der **Feuerwehrverein Rückstetten** feierte 2015 sein 140-jähriges Jubiläum. Auch die Vorstandschaft der Kinderkrebshilfe sowie einige Mitglieder nahmen an den Festivitäten teil: Frühschoppen, Kirchenzug zur Kapelle nach Kleinrückstetten zum Festgottesdienst, Umzug zurück zum Mittagessen nach Großrückstetten sowie Kaffee und Kuchen mit Barbetrieb am Nachmittag. Die Kollekte aus dem Gottesdienst in Höhe von 500 € überreichte Martin Helminger, Vorsitzender des Feuerwehrvereins, an Rosmarie Baumgartner. ■



Runde Geburtstage feierten **Franz (90) und Hubert (50) Lackerschmid** aus Grassau-Rottau. Da man sich Gesundheit nicht schenken lassen kann, baten sie stattdessen um Spenden für Menschen, denen es gerade nicht so gut geht wie den beiden Jubilaren. 2.500 € kamen auf diese Weise zusammen, die sie beim Flohmarkt an Rosmarie Baumgartner und Lore Haider zur Weitergabe an kleine Patienten überreichten. ■



In Surheim veranstaltete **Herbert Reiter** ein Straßenfest, bei dem 300 € zugunsten der Kinderkrebshilfe eingenommen wurden. Herr Reiter überreichte den Betrag an Rosmarie Baumgartner. ■



Beim Pfarrfest in **Kirchstein** konnte die dortige **Frauengemeinschaft** u. a. durch den Verkauf von Kräuterbuschen 500 € einnehmen. Dieser Betrag wurde nun von **Karin Egger, Monika Drechsler und Monika Schuhbeck** an Rosmarie Baumgartner und Lore Haider übergeben. Der **KFD Kirchstein** spendete bereits mehrmals für den guten Zweck des Vereins. ■



Ihr 100-jähriges Bestehen feierte Ende Juni die **Samenklänge im Pflanzgarten Lebnau**. Diese Feierlichkeit wurde mit einem „Tag der offenen Tür“ begangen. Der Erlös aus dieser Veranstaltung, 1.000 €, wurde von **Stützpunktleiter Andreas Ludwig und seinen Mitarbeitern** an die Vereinsvorsitzende Rosmarie Baumgartner für die Kinderkrebshilfe

übergeben. Kinder sind die Zukunft, heißt es nicht zu Unrecht. Herrn Ludwig fiel es nicht schwer, die Verbindung herzustellen, denn in seinem Pflanzgarten, so sagt er, da stehe der Wald der Zukunft.

Zusätzliche 150 € stammen von **Hermann Braunsperger**, der bei dem Fest für die Versorgung mit Deftigem gesorgt hatte. Auch er überreichte seinen Scheck an Frau Baumgartner. ■



Mit einer Benefizaktion bewiesen die Freilassinger und Münchner Teams des **Friseursalons „Fire Hair“** rund um Hairstylist **Vitalij Diez** ein Herz für Kinder. Im Freilassinger Salon frisierten sie die Kunden für den guten Zweck - viele Kunden erhöhten freiwillig das Honorar. Die Tagessumme kam ebenso in den Spendentopf wie der Erlös der gesamten Benefizaktion, die vor dem Friseurladen

mit Modenschau, Glücksrad, Kinderschminken, Hüpfburg und musikalischem Programm die Besucher in ihren Bann zog. 1.000 € kamen zum Wohle der Kinderkrebshilfe zusammen. Gemeinsam mit Freilassings Bürgermeister Josef Flatscher überreichte Herr Diez die Summe an Rosmarie Baumgartner. ■



Zu seinem 70. Geburtstag bat Herr **Hans Mayer aus Helming/Teisendorf** seine Gäste auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für die Kinderkrebshilfe BGL+TS zu spenden. Es kam dabei die stattliche Summe von 2.300 € zusammen, die Herr Mayer auf 3.000 € aufstockte. ■



Anstatt ihre Kundschaft, wie für gewöhnlich, zu Weihnachten mit handgefertigten Töpferwaren zu beschenken, entschied sich die Pidinger Firma **mark - Spezial- Bau- und Industriebedarf GmbH** in diesem Jahr das für die Weihnachtsgeschenke zur Verfügung stehende Budget einem guten Zweck vor Ort zugutekommen zu lassen.

Firma **mark** möchte einen Beitrag leisten, kranken Kindern und deren Angehörigen kleine Momente des Glücks und Vergessens zu schenken, denn das Leben mit der Krankheit bleibt belastend genug. ■



Christian Lobensommer hielt im Oktober, eingeladen vom DAV, Sektion Bad Reichenhall, einen Vortrag über seinen motorlosen Flug: "Abenteuer Gleitschirm - 200 Kilometer lautlos durch die Alpen".

Über 130 Besucher waren von Bericht, Fotos und Videos äußerst angetan. Bei freiem Eintritt wurde um Spenden für die Kinderkrebshilfe gebeten. So kamen samt Vortragshonorar 450 € zustande, die Christian Lobensommer für die Kinderkrebshilfe überreichte. ■





OKTOBER

Eine Riesenroulade in Form einer 50 kreierte die **Bäckerei Meßner** anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens. Der Erlös aus dem Verkauf in Höhe von 500 € ging an die Kinderkrebshilfe und wurde von **Patrick Meßner** an die Vorsitzende des Vereins, Rosmarie Baumgartner, übergeben. ■



Eine erneute Spende, in Höhe von 1.000 €, gab es von der **KLJB Fridolfing**. Die Summe setzte sich zusammen aus den Einnahmen der Aktion Minibrot vom Erntedank sowie dem Solidaritätessen in Fridolfing. Bei einem Besuch des Flohmarktes überreichten **Simon Maier, Melanie Huber und Bettina Kraller**, als Vertreter der KLJB, die Spende an die Vereinsvorsitzende. ■



Monja Moltke aus Anger feierte ihren 40. Geburtstag. Die Festgesellschaft, bestehend aus Familie, Freunden und der Nachbarschaft, bat sie, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen für den guten Zweck zu spenden. 549 € kamen auf diese Weise zustande, welche sie an ihre Nachbarinnen, gleichzeitig Vorstandsmitglieder, Lore Haider und Marion Schrod, für die Kinderkrebshilfe überreichte. ■

NOVEMBER



Kurz vor Saisonbeginn bedankten sich die **Winkler Buttmandl** für die Arbeit der Kinderkrebshilfe mit einer Spende in Höhe von 200 €. ■



Ein großer Erfolg war das Benefizkonzert der Musikgruppe „**De Colores**“ zugunsten der Kinderkrebshilfe in der Pfarrkirche St. Maximilian in Grabenstätt.

Die Besucher des Konzertes spendeten 6.100 €. „**De Colores**“ stockte noch um 900 € auf, dazu kamen 500 € weitere Spenden, so dass sich die gesamte Spendensumme auf 7.500 € belief, die von der Band um Leiterin **Betty Wülfing** an Rosmarie Baumgartner übergeben wurde. ■



Stefan und Katharina Nitzinger, die sich am 24. Oktober 2015 das Ja-Wort gaben, beschlossen einen Teil der Geldgeschenke (4.000 €) an die Kinderkrebshilfe zu spenden. Dies wünschten sie sich zu ihrer Hochzeit.

Zur Spendenübergabe, zusammen mit Töchterchen **Magdalena**, trafen sie sich mit Rosmarie Baumgartner. ■



Familie Hartl aus Marktschellenberg überreichte eine Spende in Höhe von 5.000 € zugunsten der Kinderkrebshilfe. ■





EDEKA Kaltschmid ist mit insgesamt fünf Märkten in Unterwössen, Marquartstein, Grassau, Prien und Ruhpolding vertreten.

Um wohlthätige Zwecke zu unterstützen, hängen an den Pfandautomaten der Filialen Spendenkästchen. Dort können die Kunden und Mitarbeiter ihre Pfandbons einwerfen, wenn Sie das Geld spenden möchten. Im letzten Quartal

konnte auf diese Weise ein Pfandbetrag in Höhe von 1.130 € gesammelt werden, der von **Monika Schwarzenböck**, Chefin von zwei Kaltschmid-Märkten, an die Vorsitzende der Kinderkrebshilfe überreicht wurde. ■



Seinen 60. Geburtstag feierte in diesem Jahr Herr **Josef Pallauf** aus Polsing. Seine Gäste bat er auf Geschenke zu verzichten, stattdessen jedoch für die Kinderkrebshilfe zu spenden.

Diesem Wunsch wurde eifrig nachgegangen, so dass Herr Pallauf 2.073,05 € für die Arbeit des Vereins weitergeben konnte. ■



Im September vergangenen Jahres ging Herr **Philip Rösler** aus Freilassing eine Wette mit dem Vizepräsidenten der Retail Europe von Accord Healthcare ein. Ein Jahr lang sollte er seinen Bart nicht abschneiden. Gelänge ihm dies, so lautete der Wetteinsatz, sollte der Vizepräsident in Röslers Namen 1.000 € für einen guten Zweck spenden.

Am 24.09.2015 galt die Wette als erfüllt,

1 Jahr lang ungestutztes Bartwachstum lag hinter ihm. Da die Accord Healthcare GmbH im Bereich generische Zytostatika, der Herstellung von onkologischen Arzneimitteln, tätig ist, schien es Herrn Rösler folgerichtig, das Geld Kindern zur Verfügung zu stellen, die an Krebs erkrankt sind. ■



Bärbel Roider aus Fridolfing bat zu ihrem 65. Geburtstag um eine Spende für die Kinderkrebshilfe.

240 € kamen zusammen, die Frau Roider an Rosmarie Baumgartner übergab. ■



Zum 50. Geburtstag von **Robert Grösch** aus Fridolfing füllten die Nachbarn, Freunde, Verwandten, Arbeitskollegen aus der Dreherei Fa. Rosenberger und die Amateurfunker vom Ortsverband Traunstein das Spendenkörberl, das Herr Grösch aufgestellt hatte, mit 1.780 €. Diesen Betrag spendete er an die Kinderkrebshilfe. ■



Über 200 € überreichten die Kinder des **Kindergartens St. Stephanus in Otting** an die Kinderkrebshilfe.

Die Spende kam durch die diesjährige Martinsfeier zustande.

Frau Baumgartner besuchte zur Spendenübergabe den Kindergarten und konnte einen Einblick in die Arbeit des Vereins geben. ■



Das 10. Adventsfenster der Gemeinde Kirchanschöring fand bei **Margit und Ludwig Gruber** mit einem gemütlichen Treffen, Vorlesen der Weihnachtsgeschichte und Singen statt.

Familie Gruber stellte ein Spendenkörberl zugunsten der Kinderkrebshilfe auf, zusammen kamen 200 €.

Diese wurden von Margit Gruber, gemeinsam mit Schwiegertochter Sabrina und Enkelin Isabella, an Rosmarie Baumgartner überreicht. ■



Die Geschäftsleitung des **Stahlwerks ANNAHÜTTE, der Max Aicher GmbH & Co. KG**, in Ainring/Hammerau, hat sich dieses Jahr entschlossen, anstelle von Weihnachtsgeschenken an die Geschäftspartner, ein soziales Projekt zu unterstützen.

Motivation für die Spende an die Kinderkrebshilfe BGL+TS war ihnen dabei, dass sie die Arbeit und das Engagement des gemeinnützigen Vereins sehr schätzen und die Hilfe für betroffene Familien in der Region bleiben sollte.

Geschäftsführerin Katharina Eisl und Prokuristin Tanja Jursa überreichten 20.000 € sowie Rucksäcke mit Geschenken und freier Fahrt auf den Predigtstuhl an die Vereinsvorsitzende zur Weitergabe an die Familien. ■



Um ihre erste CD vorzustellen, luden die **Stoaberg-Sängerinnen** Ende Oktober zu einem Benefiz-Volksmusikabend der besonderen Art in den Gasthof Unterstein nach Schönau am Königssee.

Alle 37 Mitwirkenden, die an dem vielseitigen Programm beteiligt waren, verzichteten auf ihr Honorar. Der Reinerlös aus den Eintrittsgeldern in Höhe von 2.500 € (nach Abzug aller Unkosten) wurde von den Stoaberg-Sängerinnen der Kinderkrebshilfe zur Verfügung gestellt.

Die drei Damen waren im Advent beim Klöckisingen in der Ramsau unterwegs - hier konnten sie noch einmal 600 € ersingen. Den Gesamtbetrag überreichten **Eva Angerer, Christa Graßl und Ursula Eder** an die Vorstandsvorsitzende der Kinderkrebshilfe. ■



Jedes Jahr am 2. Adventssonntag findet im **Gut Edermann Holzhausen/Teisendorf** der beliebte Handwerkermarkt statt, bei dem regionale Künstler, Landfrauen und Erzeuger ihre Produkte vorstellen und verkaufen.

Das Gut Edermann stellt hierfür gerne seinen Veranstaltungssaal zur Verfügung, verlangt kein Geld dafür, sondern bittet stattdessen um eine Spende zugunsten der Kinderkrebshilfe. 220 € kamen auf diese Weise zustande, die **Michael Stöberl**, Direktor Gut Edermann, an Rosmarie Baumgartner überreichte. ■

Die **Schützengesellschaft Hart** bei Chieming verzichtete heuer bei ihrem großen Fest anlässlich des 110-jährigen Bestehens auf den Kauf von Ehrengaben für die Gäste.

Dafür gab es eine Spende in Höhe von 500 € für die Kinderkrebshilfe, überreicht von **2. Schützenmeister Tom Holzner, Sportleiterin Hedi Schlecht und Schützenmeister Hans Mörner**. ■



Als Dank für ein erfolgreiches Geschäftsjahr verzichtete die Firma **MaxSolar** aus Wolkersdorf/Traunstein in diesem Jahr auf das Verteilen von Kundengeschenken und spendete stattdessen für wohltätige Zwecke in der Region. Auch sollten Herzenswünsche krebserkrankter Kinder erfüllt werden.

Geschäftsführer **Franz Hauk** übergab zu diesem Zweck 1.000 € an die 2. Vorsitzende der Kinderkrebshilfe, Astrid Sturm. ■





Das Berchtesgadener **My Life Style Team** erwirtschaftete an den beiden Nikolaus-tagen durch Glühweinverkauf einen Reinerlös von 500 € für die Kinderkrebshilfe.

Die Scheckübergabe durch **Volker, Christine, Sandra und Sonja Wienecke**, gemeinsam mit Berchtesgadens 1. Bürgermeister **Franz Rasp**, erfolgte an Rosmarie Baumgartner. ■



Franz Huber, Geschäftsleiter der Firma **Metallbau-Toranlagen Huber** in Roidham/Palling verzichtet schon seit Jahren auf Weihnachtsgeschenke für Kunden und spendet stattdessen für den guten Zweck.

1.000 € stellte er auch heuer wieder der Kinderkrebshilfe zur Verfügung. ■



„Spenden statt Schenken“ ist das Motto der Weihnachts-Hilfsaktion des Unternehmens **Eurimpharm**. In diesem Jahr sorgen die Spendengelder des Arzneimittelimporteurs aus Saaldorf-Surheim für besondere Geschenke.

5.000 € wurden von **Dr. Friederike Hrubesch-Mohringer**, Mitglied der Geschäftsleitung und **Dieter Pirchner**, Leitung Marketing/Vertrieb, an die Vereinsvorsitzende überreicht. ■

1.200 € Weihnachtsgeld für betreute Familien der Kinderkrebshilfe gab es von der **VEWAG Verwaltungs mbH** aus Waging am See.



Die Turnerinnen der Damengymnastikgruppe des **ESV Freilassing** beschlossen zu Weihnachten, sich nicht gegenseitig zu beschenken, stattdessen wollte eine jede von ihnen einen gewissen Betrag für die Kinderkrebshilfe spenden.

420 € kamen auf diese Weise für die Kinderkrebshilfe zusammen und wurden von Übungsleiterin **Hedwig Strohmaier** und ESV-Mitglied **Olga Schramm** übergeben. ■



Auch dieses Jahr sammelte die **Ausbildungsabteilung der Firma HEIDENHAIN** zur Weihnachtszeit Geld für einen guten Zweck und wurde dabei von einigen Facharbeitern unterstützt.

Dieses Jahr ging das gesammelte Geld mit einer Summe von 2.258 € an die Kinderkrebshilfe. Die Spende wurde von der Jugend- und Auszubildendenvertretung bei HEIDENHAIN persönlich an die 1. Vorsitzende der Kinderkrebshilfe ausgehändigt. ■

Anlass für die Spende der Firma **Kiefel GmbH**, Freilassing an die Kinderkrebshilfe war eine Kundenumfrage. Um den Rücklauf der Fragebögen zu erhöhen, hatte die Firma je Einsendung einen bestimmten Spendenbetrag zugesichert. Die errechnete Summe wurde auf den runden Betrag von 5.000 € erhöht, den Geschäftsführer **Thomas Halletz** und Marketingleiter **Reinhold Plot** Rosmarie Baumgartner anvertrauten. ■





Die jungen **Wiesmühler** veranstalten jedes Jahr im Advent ein Straßenfest für die Nachbarschaft und alle drumherum. Beim Fest gab es Glühwein, Kinderpunsch und Würstl mit Semmel. Der Reinerlös kommt stets einem wohl-tätigen Zweck zugute. Wiederholt wurde auch die Kinderkrebshilfe bedacht, in diesem Jahr mit einem Betrag in Höhe von 1.057 €.



Die **Riegel Holzhandel GmbH** aus Ainring/Hammerau verzichtete in diesem Jahr auf Weihnachtsgeschenke für Ihre Kunden. Geschäftsführer **Bernhard Riegel** überließ stattdessen der Kinderkrebshilfe eine Spende in Höhe von 1.000 €.



Auch heuer waren die Klezeikinder **Michi, Maxi, Niklas, Julian, Anna-Lena, Marie und Laura** wieder in der Vorweihnachtszeit in der Saalachau unterwegs, zogen von Tür zu Tür, sangen für die Bewohner, wünschten ein gutes, gesundes neues Jahr und erhielten dafür eine kleine Spende. Die Geldgeschenke wurden der Kinderkrebshilfe gestiftet. Die Kinder hoffen damit anderen Kindern zu helfen, denen es nicht so gut geht.

Auch in weiteren Gemeinden des Berchtesgadener Landes, wie in Ainring und in Ramsau, waren fleißige Klezein, bzw. Klöckisinger unterwegs und sammelten für die Kinderkrebshilfe.



Traditionell stellt **Familie Pallauf** aus Pollsing/Fridolfing während ihres Christbaumverkaufs eine große Spendensau für die Kinderkrebshilfe auf. Durch den Verkauf sowie mit weihnachtlichen Bastelarbeiten konnten in diesem Jahr 680 € erzielt werden. **Hanni Pallauf** brachte das gut gefütterte Schweinderl zum Vereinsheim.

Das sehr gut besuchte **Weihnachtssingen in der Waginger Pfarrkirche** war nicht nur ein akustischer Genuss, sondern erbrachte auch einen stattlichen Beitrag für den sozialen Zweck. 2.000 € waren dabei gespendet worden. Zu verdanken ist diese Summe vor allem den Musikanten, die weitgehend auf ihre Gagen verzichteten. Aus dem Erlös gingen 1.000 € an die Kinderkrebshilfe.



Bei der diesjährigen Weihnachts-Tombola der Firma **Reifen John** wurde durch den Losverkauf unter den Mitarbeitern ein Erlös in Höhe von 360 € erzielt. Vom geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn **Peter John**, wurde dieser Betrag auf 500 € aufgestockt und kurz vor Weihnachten als Spendenscheck an die Vorstandsvorsitzende der Kinderkrebshilfe übergeben.





Passend zur Vorweihnachtszeit hat das **proWIN Team Chiemgau4kids** der Kinderkrebshilfe einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 € überreicht.

Die Mannschaft, angeführt von Vertriebsleiterin Sandra Dörner, erkämpfte sich die Summe für hilfsbedürftige Kinder in einem proWIN-Wettbewerb. ■



Die Ainringer Firma **ASCO** möchte Menschen, die in unserer Region Gutes tun, bei Ihrer Arbeit unterstützen.

Aus diesem Grund erhielt unter anderem die Kinderkrebshilfe eine Spende in Höhe von 1.500 €. ■



Der Erlös des stark frequentierten **Sparzer Adventsmarktes** der **Mädchen-Realschule** floss an verschiedene soziale Einrichtungen in der Region sowie in Afrika.

Dabei wurde auch die Kinderkrebshilfe mit 1.000 € bedacht, die der stellvertretende Schulleiter **Alexander Posch** im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes feierlich überreichte. ■



Der **Burschenverein Ainring e. V.** spendete unter dem Motto "Regional sollten wir bleiben" an die Kinderkrebshilfe.

Die Vorstände des BVA **Daniel Mehr** und **Markus Reischl** überreichten Rosmarie Baumgartner einen Betrag in Höhe von 500 €. ■



Finanzierung - Wohin fließen die Spendengelder?

Dank der zahlreichen Spenden konnten wir 2015 betroffene Familien aus dem Berchtesgadener Land und dem Kreis Traunstein mit insgesamt mehr als 100.000 € unterstützen. Familienausflüge, Wellnessangebote für Mütter, verschiedene Aktionen für betroffene Kinder und Jugendliche, wie Reittherapien, Naturerlebnistage, Aktionswochenenden für Geschwisterkinder am Irmingardhof der Björn-Schulz-Stiftung in Gstadt sowie Familienerholung in der Nachsorgeeinrichtung Sonneninsel am Wallersee und Lernhilfen, konnten so vom Verein realisiert werden. Auch alternative, unterstützende Therapien, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, konnten wir mitfinanzieren.

Nicht selten geraten Familien durch die schwerwiegende Erkrankung in finanzielle Engpässe oder gar Nöte, z. B. wenn der Hauptverdiener erkrankt, aber auch wenn durch die Krankheit, bzw. aufgrund der Betreuung des erkrankten Kindes ein Nebenverdienst wegfällt. Unsere Familien erhalten eine einmalige Erstzuwendung, um anfallende Kosten zu decken. Doch auch längerfristige finanzielle Unterstützungen werden von uns übernommen.

Im Trauerfall werden die Beerdigungskosten größtenteils von uns gedeckt. Unsere Betreuungsphase endet nicht automatisch mit dem Tod des erkrankten Familienmitgliedes. Auch in der Zeit „danach“ lassen wir unseren Familien notwendige Hilfestellungen zukommen. Hier fallen ggf. Kosten an für individuelle Trauerbewältigung, sei es durch Therapien, Erziehungs- und Haushaltshilfe, Betreuungskosten etc.

Um kompetent und umfassend helfen und arbeiten zu können, entstehen natürlich auch Kosten für Organisation und Verwaltung. Diese kommen jedoch auch direkt unseren Familien zugute, denn ohne Verwaltungsaufwand könnten viele unserer Angebote nicht durchgeführt werden. Auch um eingehende Spenden korrekt und zielgerichtet zu verteilen, ist Verwaltungsarbeit unumgänglich.

Zusammengefasst lässt sich sagen, dass wir zwar die schwere Krankheit Krebs nicht heilen, sie jedoch durch unterschiedliche Hilfeleistungen oftmals ein wenig erleichtern können. Nur durch Ihre Spenden, ist uns dies möglich. Vielen herzlichen Dank, dass Sie sich auf diese Weise beteiligen! ■



Ausblick 2016

- Der Ausflug der betroffenen Familien führt uns 2016 nach Italien.
- Die beliebten Naturerlebnistage für Kinder, speziell für Jungen, werden erneut angeboten.
- Auch den Müttern werden wieder Wohlfühlnachmittage zum Entspannen und Krafttanken im Salzissimo Bad Reichenhall ermöglicht.
- Zum geselligen Beisammensein sind für die betroffenen Familien auch wieder Treffen, wie das Familienfrühstück, geplant. Der neue Gruppenraum wird zudem für zusätzliche Angebote für Kinder und Jugendliche genutzt werden.
- Der Vereinsausflug ist ebenfalls wieder fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten.
- Unser bewährter Flohmarkt wird im November und Dezember durch einen eigenen Christkindlmarkt erweitert.

So können Sie helfen!

- Wenden Sie sich an uns wenn sie eine Familie kennen, deren Kind an Krebs erkrankt ist oder wenn Eltern erkrankt sind.
- Informieren Sie betroffene Familien über die Unterstützung durch unseren Verein.
- Nehmen Sie Kontakt zu uns auf per Telefon, Post oder E-Mail unter info@kinderkrebshilfe-bglts.de.
- Werden Sie Mitglied im Verein Kinderkrebshilfe BGL+TS.
- Unterstützen Sie unsere Aktionen durch Ihre aktive Mitarbeit.
- Helfen Sie den betroffenen Familien durch Ihre Spende.



Helfen Sie uns helfen!

Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

Name / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon oder Fax

e-Mail

Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



Aufnahmeantrag

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Verein "Freunde der Kinder zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen Berchtesgadener Land u. TS - Freunde der Kinder e.V." · Dorfstr. 2 1/2 · 83317 Oberteisendorf

Name / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon oder Fax

e-Mail

Datum und Unterschrift

Jahresmitgliedsbeitrag 30,- € / (Ehe-) Paare 45,- €



Helpen Sie uns helfen!



SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.
Anschrift des Zahlungsempfängers:
Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

SEPA-Lastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.
Anschrift des Zahlungsempfängers:
Straße und Hausnummer: Dorfstraße 2 1/2 Postleitzahl und Ort: 83317 Teisendorf Land: BRD
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE50KKH00000275228

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Freunde der Kinder - Kinderkrebshilfe BGL u. TS e.V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber) / Straße und Hausnummer / PLZ und Ort / Land

Name des Kreditinstituts BIC (8 oder 11 Stellen)

IBAN

Ort, Datum Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Paul Goldbrunner
† 21. Februar 2015
Sehr engagiertes
Vereinsmitglied
Bevollmächtigter Bezirks-
kaminkehrer Piding



Claudia
† 15. September 2015
Mama von Johanna,
Teresa und Tobias

Nachruf



Immer wenn wir
an Dich denken
fallen Sonnenstrahlen
in unsere Seelen.
Wir halten Dich
in unseren Herzen,
so als wärst
Du nie gegangen.



Manuela
† 13. Juni 2015
Mama von Jenny, Jose,
Leon und Justin



Holger
† 4. Oktober 2015
Opa und Pflegepapa
von Stefan



Helga
† 27. Dezember 2015
Mama von Magdalena



Unser herzlicher Dank!

Unser herzlicher Dank für ihr soziales Engagement geht an

- alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für Ihren Einsatz bei den Stadtfesten, Weihnachtsmärkten, Benefizveranstaltungen und Flohmärkten sowie den Kuchenbäckerinnen
- alle Firmen, Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen und Kindergärten, die uns großzügig unterstützt haben
- alle Privatpersonen, die uns durch ihre einmalige oder mehrfache Spende unterstützt haben
- alle, die bei Geburtstagen und Jubiläen auf Geschenke verzichtet und für unsere Kinder gespendet haben
- alle, die im Sinne Ihrer verstorbenen Angehörigen gespendet haben
- allen unermüdlichen Helfern, die uns beim Auf- und Umbau des Vereinsheims tatkräftig unterstützten und allen Spendern, die durch Sach- und/oder Geldbeiträge den Ausbau ermöglichten



Kinderkrebshilfe BGL + TS

Verein zur Betreuung krebskranker Kinder und ihrer Familien in den Landkreisen
Berchtesgadener Land und Traunstein - Freunde der Kinder e.V.

Dorfstraße 2 1/2 · D-83317 Oberteisendorf

Telefon 0 86 66 / 74 30 oder 0 86 66 / 98 95 740

Mobil: 0175 / 244 52 38

Telefax: 0 86 66 / 66 74 oder 0 86 66 / 98 95 742

e-Mail: info@kinderkrebshilfe-bglts.de

www.kinderkrebshilfe-bglts.de

